

SENECURA SOZIALZENTRUM PURKERSDORF, 3002 PURKERSDORF

Projektverantwortlich: Dir. Martina Schmit

www.senecura.at



Der „Garten der Sinne“ verbindet pädagogische und therapeutische Elemente, die allen Altersgruppen zugutekommen. Der Garten ist speziell darauf ausgelegt, die unterschiedlichen Sinne des Menschen anzusprechen: sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen.

Aus unterschiedlichen Modulen entstehen Sinneswelten, die Bewegung herausfordern, neue Sinneseindrücke bieten und spielerische Aktivitäten im Freien fördern. Geplant ist, dass dieser Garten dann auch in die vielen gemeinsamen Aktivitäten zwischen Schule, Pflegeheim und Kindergarten mit einbezogen wird. Dazu werden spezielle Elemente der Gartengestaltung wie Klangobjekte, Fühltafeln und besondere Duft- und Nutzpflanzen verwendet. Speziell Menschen mit Demenz profitieren von einem Garten, der zum Erleben und Mitmachen einlädt. Sinnesgärten können dazu beitragen, das Gehirn zu trainieren und somit den Krankheitsverlauf der Demenz positiv zu beeinflussen. Selbst Demenzkranke im fortgeschrittenen Stadium, die oft keine Erinnerung mehr an die eigenen Familienmitglieder haben, fühlen sich geborgen und sicher in der Natur.



Der Garten trägt dazu bei, die Unruhe zu mildern und Ängste abzubauen. Und er fördert ein gemeinsames Erleben der Natur von Jung und Alt. Die Gestaltung des Gartens erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den verschiedensten Bereichen: Pflege, PädagogInnen, Heil- und SozialpädagogInnen sowie TherapeutInnen. Aus einzelnen Bauelementen, die teilweise selbst gefertigt werden können, werden Sinnesinseln im gesamten Gartenareal geschaffen. Die SchülerInnen haben viel Lob von den Mitarbeitern und Bewohnern des Senecura erhalten. Nachhaltigkeit.: Nachdem der Garten „rollstuhltauglich“ gemacht wurde, haben alle Bewohner die Möglichkeit jetzt diesen Garten zu nutzen – mit Familienangehörigen, mit dem integrierten Kindergarten, mit den Mitarbeitern oder auch alleine.



Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität